



PES an der Uni DU-E

Hubert Klüpfel | Mai 2022



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-SA-NC](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

- Anforderungen
- Vergabeverfahren 2018
- Nutzungserfahrungen

- **Anforderungen**
- Vergabeverfahren 2018
- Nutzungserfahrungen

- **Einführung einer Plagiatserkennungssoftware**
- **Unterschiedliche Sichtweisen**
 - Prüfende
 - Studierende
 - Lehrende
 - Rechtliche Aspekte

European Commission (2016): Privacy Shield, zuletzt geprüft am 10.01.2017. ¶

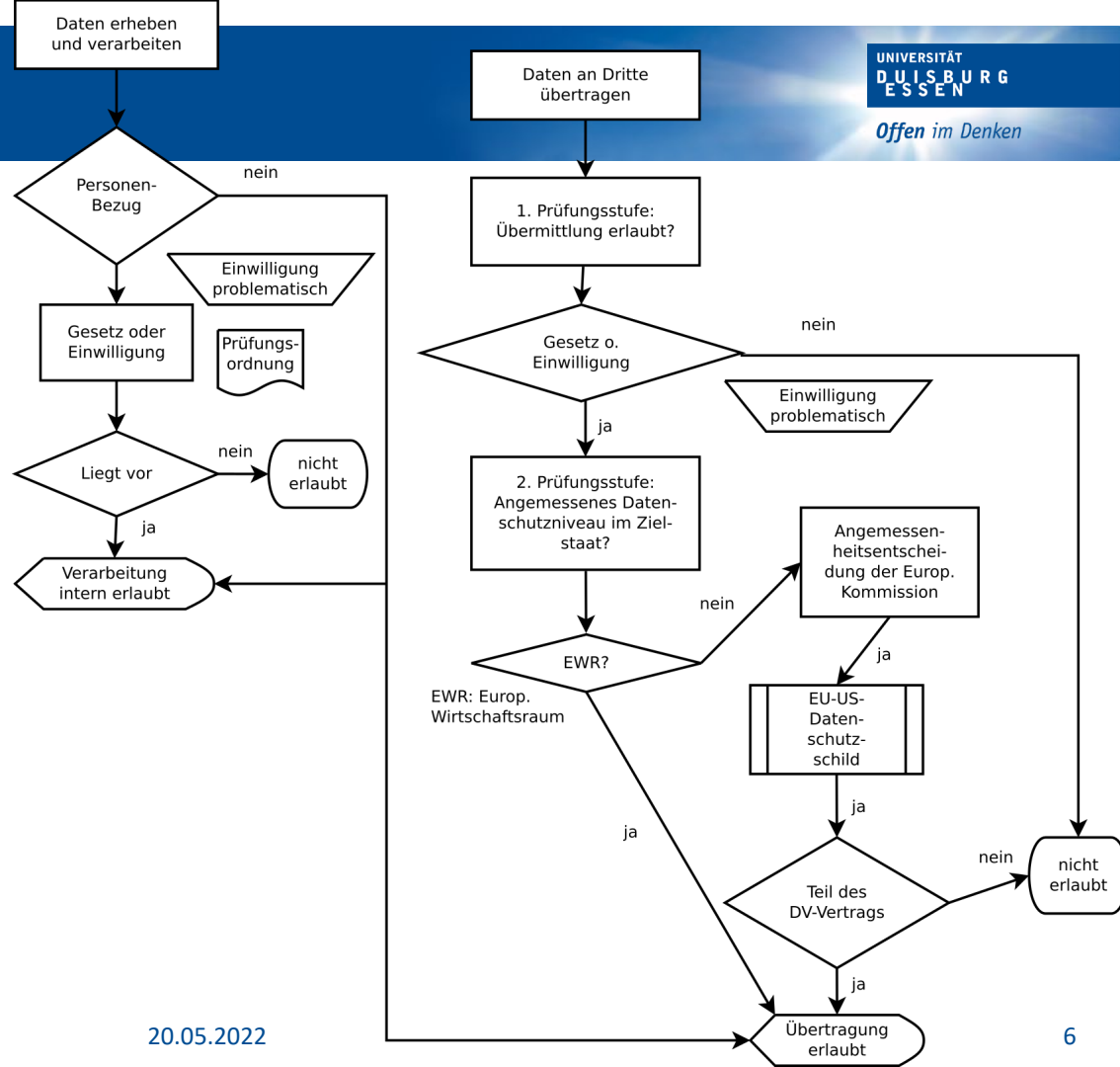
Gärditz, Klaus-Ferdinand (2013): Die Feststellung von Wissenschaftsplagiaten im
Verwaltungsverfahren. Hochschulrechtliche Probleme und wissenschaftspolitische
Handlungsbedarf. In: *WissR (Wissenschaftsrecht)* 46 (1), S. 3–36. DOI: 10.1628/09.

Horn, Janine (2015): Rechtliche Aspekte digitaler Medien an Hochschulen. Münster
(Digitale Medien in der Hochschullehre, 3). ¶

LDI-NRW (Hg.) (2016): Wie wird der Schutz der Persönlichkeitsrechte bei der Über
ins Ausland gewährleistet. Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfr
verfügbar unter

[https://www.ldi.nrw.de/mainmenu_Datenschutz/submenu_Datenschutzrecht/In
Datenverkehr/Inhalt2/Schutz_der_Persoelichkeitsrechte/Schutz_der_Persoeniclic](https://www.ldi.nrw.de/mainmenu_Datenschutz/submenu_Datenschutzrecht/Inhalt2/Schutz_der_Persoelichkeitsrechte/Schutz_der_Persoeniclic)
zuletzt geprüft am 19.12.2016. ¶

Sydow, Lennart (2016): Speichern ist relativ. Der EuGH zum Begriff der personenb



Plagiatssoftware 2 – Urheberrecht

Publiziert am [21. März 2017](#) von [Hubert Ludwig Klüpfel](#)

Ich hatte im ersten Beitrag das [Datenschutzrecht](#) behandelt. Heute geht es um das zweite Schutzgut, das bei der Anwendung einer Software zum Auffinden identischer Textstellen von Bedeutung ist: das Recht der Urheberin an ihrem geistigen Eigentum. Die Regelungen hierzu finden sich im Urheberrechtsgesetz.

Wenn Werke gespeichert und vervielfältigt werden, dann darf das nur mit der Einwilligung der Urheberin geschehen. Bei Arbeiten, die im Rahmen des Studiums oder der Promotion zur Begutachtung vorgelegt werden ergeben sich die “Verwertungsmöglichkeiten” i.a. aus den einschlägigen Studien- und Promotionsordnungen. Eine darüber hinaus gehende Verwendung ist nicht zulässig.

Softwaregestütztes Verfahren zum Auffinden identischer Textstellen bei einem Plagiatsverdacht¹

Richtlinien zur Anwendung der Software zum Auffinden identischer Textstellen	1
1. Grundlagen und Begriffe	1
2. Anwendung der Software bei einem Anfangsverdacht	2
3. Freischaltung des Zugangs für Prüferinnen und Prüfer.....	3
4. Schutz personenbezogener Daten	3
5. Urheberrechtsschutz	3
Anlage 1: Prüfschema „Plagiatsverdacht“	4
Anlage 2: Fallbeispiel.....	5
Anlage 3: Rechtliche Bestimmungen zur Plagiatsprüfung	6
Grundätze für die Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der UDE.....	6
Urheberrechtliche Bestimmungen	6
Datenschutzrechtliche Bestimmungen	6
Literaturverzeichnis.....	8



← Software

Zweck: Überprüfung der Verdachtsmomente, d.h. Nachweis identischer Textstellen, die nicht als Zitat gekennzeichnet sind

Minder schwerer Fall
Unbeabsichtigte Kopie: „unbewusste Entlehnung“ oder „Doppelschöpfung“ (kein bewusstes Plagiat)

- Anforderungen
- **Vergabeverfahren 2018**
- Nutzungserfahrungen

VHB NRW
04/2017

Anfrage zur

Dienststelle Universität Duisburg-Essen -Einkauf-	Ort, Datum Duisburg, 09.01.2018
	Anschrift Forsthausweg 2, 47057 Duisburg
	Kontaktstelle Sachgebiet Einkauf
	Telefon Telefon 0203
	E-Mail-Adresse Einkauf@uni-due.de

Plagiatssoftware > 3_Auftragnehmer > Ausschreibungsunterlagen

Name



EVB-IT-Vertragsentwürfe



4.1.2.5_2017-10-27_Anlage_2_Drs.124_15_[1.1].pdf



4.1.2.5_2017-10-27_Anlage_3_Mustervertrag § 11 DSGVO NW V 2012.doc



4.1.2.5_2017-10-27_Leistungsbeschreibung.docx



4.1.2.5_2018-11-27_Anlage_4_ADV_DSGVO.docx



Vergabe_CXPNY5MYJFT.zip

Bewertungsmatrix

Nr.	Prüfung	Maximale Punkte
1	Die UDE wählt 300 Textstellen aus, die überprüft werden. Diese stammen aus Studierenden zugänglichen Quellen (z. B. Buch, Zeitung, Webseite, Zeitschrift). Diese werden in Form einer oder mehrerer PDF Datei von der UDE bereitgestellt. Diese Dateien werden in das System eingegeben. Für jede als "identisch" erkannte Textstelle wird ein Punkt vergeben.	300
2	Für jede richtig und eindeutig angegebene Quelle für die in der Prüfung nach Nr. 1 gefundenen Stellen wird ein Punkt vergeben.	300
3	Die Eingabe von "sinnlosen Texten" (z.B. "*€@ #,##+*€@ #,##+*€@ #,##+*€@ #,##+*€@ #,##+*€@ #,##+") führt zu einer verständlichen Meldung. Es werden fünfzig solcher oder anderer "unsinniger" Textstellen eingegeben. Für jede sinnvolle Rückmeldung wird ein Punkt vergeben.	50
4	Es werden 50 Textstellen eingegeben, die allgemeine Formulierungen enthalten (z.B. „Die empirischen Daten müssen sorgfältig erhoben werden.“, „Aus der Korrelation lässt sich keine Kausalität ableiten.“), die häufig verwendet werden. Für jede Stelle, die als potentiell "falsch positiv" erkannt und gekennzeichnet wird, wird ein Punkt vergeben.	50
	Summe	700

- **Drei Angebote**
- **Alle drei wurden bewertet (erfüllten die technischen Mindestanforderungen)**

Zuschlagskriterium

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot gemäß Nutzwert. Hierbei geht der Preis zu 30% und der Nutzwert gemäß Bewertungsmatrix zu 70% ein.

Technische Mindestanforderungen → siehe nächste Folie

Leistungsbeschreibung¶



ALLGEMEINER HINWEIS:¶

Sämtliche Rückfragen sind ausschließlich über das Vergabeportal zu entrichten. Eine Nichtbeachtung kann die Aufhebung des Ausschreibungsverfahrens nach sich ziehen.¶



1. → Leistungsgegenstand:¶

Software zur Prüfung von Texten auf Hinweise auf Plagiate. Hierzu muss die Software Textstellen erkennen und kennzeichnen, die bereits veröffentlicht sind.¶



2. → Leistungsort:¶

Universität Duisburg-Essen¶



3. → Leistungsumfang:¶

Lizenz für drei Jahre mit der zweimaligen Option zur jeweils einjährigen Verlängerung für die Prüfung aller an der UDE entstehenden Semester- und Abschlussarbeiten (Campuslizenz).¶



4. → Leistungsbestandteile:¶

Handbücher und Dokumentation des Systems in gedruckter oder elektronischer Form zum Download; bei internem Hosting auch die Software zum Download⁴

Dokumentation und Versicherung des Anbieters, dass die technischen Mindestanforderungen erfüllt sind.¶

Bei internem Hosting wird das System auf Servern der UDE betrieben. Beide Formen des Hostings können angeboten werden. Bei externem Hosting auf den Servern des Bieters ist auch dieses Leistungsbestandteil, bei internem Hosting ist das Hosting selbst nicht Leistungsbestandteil.¶



5. → Technische Mindestanforderungen:¶

Das System soll Gutachterinnen und Gutachter dabei unterstützen, in einem Verdachtsfall einen vorliegenden Text auf identische Textstellen zu prüfen. Identische Textstellen sind solche, die an anderer Stelle (im Korpus der vom System zur Prüfung herangezogenen Texte) in gleicher Formulierung auftauchen. Dazu muss der zu prüfende Textteil in das System übertragen werden. Das Ergebnis der anschließenden Prüfung wird an die Nutzerin bzw. den Nutzer (Gutachterin bzw. Gutachter) übermittelt. Dieser speichert das Ergebnis lokal ab. Hierbei sind die einschlägigen rechtlichen Grundsätze zu beachten, insbesondere des Datenschutz- und Urheberrechts.¶

Die Software muss allen Gutachterinnen und Gutachtern der UDE zur Verfügung stehen und für alle an der UDE zu prüfenden Arbeiten eingesetzt werden können. Sie muss dementsprechend von allen Lehrenden eingesetzt werden können, die eine Abschlussarbeit zu begutachten haben.¶

Die Software kann sowohl auf Servern der UDE betrieben werden als auch auf Servern des Bieters.¶



1-Referenzen	
1.1	Es muss mindestens eine projektverantwortliche Person benannt werden und bestätigt werden, dass diese im Falle der Auftragserteilung für die Auftragsbringung tatsächlich zur Verfügung steht. Für diese Projektverantwortlichen werden aussagekräftige Personalprofile erwartet.

1.2	Es soll mindestens eine Referenz einer deutschen Hochschule ("Installation bzw. Bereitstellung eines einschlägigen Systems vergleichbarer Größenordnung") angegeben werden einschließlich des Projektumfangs (Anzahl der Nutzerinnen bzw. Studierenden) und des Zeitpunkts der produktiven Inbetriebnahme. Bitte geben Sie auch eine Ansprechpartnerin der Hochschule an. Der Bieter erteilt der UDE die Erlaubnis, diese Hochschule zu kontaktieren.
1.3	Der Bieter ist seit mehr als drei Jahren als Anbieter für Systeme zur Erkennung identischer Textstellen am Markt.
1.4	Das System wurde in einem unabhängigen Test bewertet. Dies ist z. B. dann gegeben, wenn das System unter http://plagiat.htw-berlin.de/ aufgeführt ist.
2-Support	
2.1	Während der Geschäftszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage am Ort des Auftraggebers und Auftragnehmers) wird Support- und Fernwartung geleistet.
2.2	Support wird mindestens über die Kanäle Telefon und E-Mail angeboten.
2.3	Der Support steht auf Deutsch und Englisch zur Verfügung.
3-Datensicherheit	
3.1	Die Daten der Nutzerin werden nicht gespeichert.
3.2	Die zu prüfenden Textstücke werden nicht gespeichert.
3.3	Aus den eingegebenen Texten kann nicht durch Dritte auf die Identität der Autorin oder des Autors geschlossen werden. Die Personenbeziehung durch Dritte wird wirksam verhindert.
3.4	Änderungen der einschlägigen Datenschutzbestimmungen werden vom Bieter unverzüglich umgesetzt (Erklärung des Bieters).
3.5	Das System ist mandantenfähig. Das heißt, es können Mandanten (z. B. Fakultäten) angelegt werden, die unabhängig von den anderen Mandanten sind.
3.6	Das System erlaubt die Umsetzung der in der Anforderungsrichtlinie (Anlage 1) geforderten Sicherheitsstandards aus technischer Sicht.
3.6	Das System erlaubt die Umsetzung der in den Musterverträgen (Anlagen 3 und 4) geforderten Sicherheitsstandards aus technischer Sicht.
4-Benutzung	
4.1	Der Zugriff ist für Administratoren und Nutzer über eine Weboberfläche möglich.
4.2	Der Zugriff ist plattformunabhängig (mindestens Windows 7, 10, Mac OS, Linux).
4.3	Der Zugriff ist Browserunabhängig (mindestens Firefox, Chrome, Explorer, Opera).
4.4	Der Zugriff der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt ausschließlich über die Weboberfläche mit einer anonymen Anmeldung.
4.5	Das Ergebnis der Prüfung kann als PDF exportiert werden.
4.6	Die Software ist barrierefrei gemäß DIN EN ISO 9241-171: Leitlinien für die Zugänglichkeit von Software ⁴ oder gemäß den „Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) 2.0“.
4.7	Der Schulungsaufwand für die Nutzung des Systems ist maximal ein Tag.
4.8	Der Workflow zur Prüfung eines Dokuments umfasst nicht mehr als 12 Schritte.
4.9	Die Bedienung wird in jedem Schritt des Workflows durch eine kontextsensitive Hilfe unterstützt.
4.10	Das System ist mandantenfähig. Das heißt, es können Mandanten (z. B. Fakultäten) angelegt werden, die unabhängig von den anderen Mandanten sind.
5-Zuverlässigkeit	
5.1	Die Serverinstanz läuft auf einem Betriebssystem der Windows-, Linux- oder Unix-Familie.

- Anforderungen
- Vergabeverfahren 2018
- **Nutzungserfahrungen**

Anzahl der pro Monat erhaltenen Dokumente

Nach CSV exportieren

Kategorien verbergen

Jahr	Organisation Ebene 1	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Insgesamt
2022		101	83	63	132	68	0	0	0	0	0	0	0	447
	Fak_MSM	16	24	32	19	43	0	0	0	0	0	0	0	134
	Fak_Geiwi	7	14	16	84	22	0	0	0	0	0	0	0	143
	Fak_Wiwi	18	16	2	6	3	0	0	0	0	0	0	0	45
	ZE_UB	0	14	1	14	0	0	0	0	0	0	0	0	29
	Fak_Ges	2	0	2	3	0	0	0	0	0	0	0	0	7
	Fak_Biwi	2	2	5	3	0	0	0	0	0	0	0	0	12
	Fak_Ing	53	13	5	3	0	0	0	0	0	0	0	0	74
	Fak_Med	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
	ZE_ZIM	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
2021		122	64	146	86	171	185	334	62	67	74	180	116	1607

Archiv der Kategorie: *Plagiatserkennung*

Vergleich von Software zur Plagiatserkennung

Publiziert am [25. Juni 2020](#) von [Hubert Ludwig Klüpfel](#)

An der UDE ist die Software Urkund im Einsatz. Diese ist im Vergleich auch aufgeführt. <https://www.academicintegrity.eu/wp/wg-testing/>. Sie finden Infos und Zugangsmöglichkeiten unter www.udue.de/plagsoft. Coverage and Usability combined

Veröffentlicht unter [Allgemein](#), [Plagiatserkennung](#), [Strategie](#) | [Schreib einen Kommentar](#)

Urkund Schulungen 2020

Publiziert am [12. Dezember 2018](#) von [Hubert Ludwig Klüpfel](#)

Sie finden die Termine unter www.udue.de/plagsoft. (Eine Anmeldung ist nicht erforderlich). Dort finden Sie auch die Möglichkeit, sich für die Software freischalten zu lassen.

Veröffentlicht unter [Plagiatserkennung](#) | [Schreib einen Kommentar](#)

Freischaltung für die Software zur Erkennung identischer Textstellen

Anwendungsrichtlinie

Ich werde die Regelungen der Anwendungsrichtlinie (siehe oben) beachten. *

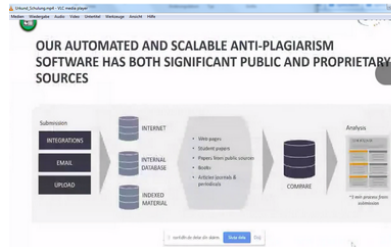
Zustimmung

Zustimmung der/des Prüfungsausschussvorsitzenden liegt vor. *

E-Mail (@uni-due.de) *

Fakultät oder Zentrale Einrichtung *

Abteilung, Institut, Geschäftsbereich, Dezernat o.ä. *



Datenschutz und Urheberrecht

Informationen zur datenschutz- und urheberrechtlichen Einordnung finden Sie (Anleitungen) zur Software Ouriginal unter www.ouriginal.com (ehemal:

Anwendungsrichtlinie

[Anwendungsrichtlinie](#) "Softwaregestütztes Verfahren zum Auffinden identischer Textstellen bei einem Plagiatsverdacht" von versität Duisburg-Essen - Amtliche Mitteilungen Nr. 76)

- Einsatz durch Gutachterinnen und Gutachter
- Einsatz nur bei einem Anfangsverdacht
- Einsatz nur, wenn dies in der Prüfungsordnung vorgesehen ist (Rechtsgrundlage)

Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen müssen Sie vor der Einrichtung eines Zugangs bestätigen:

- Beachtung der Regelungen der Anwendungsrichtlinie
- Zustimmung der/des Vorsitzenden des zuständigen Prüfungsausschusses

Vielen Dank.

Urkund Schulung (Video)

